

Mittagsgebet in der Woche vom 14. bis 20. Juni

Wochenspruch: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Lukas 10,16

Lied – EM 562

1. Jesu, schenk mir Nächstenliebe, / die nicht nur im Wort besteht, /
sondern die ich tätig übe, / die von ganzem Herzen geht.

2. Liebe ist ein klares Zeichen, / dran man Gottes Kinder kennt; / wo
sie ist, muss alles weichen, / was sonst leicht die Herzen trennt.

4. Liebe kann auch alles dulden, / wenn ihr Unrecht gleich geschehn; /
sie vergibt gern die Schulden, / denn sie kann auf Jesus sehn.

6. Liebe wird auch nicht aufhören, / denn sie währt in Ewigkeit; / da
kann sie kein Feind mehr stören, / da wird sie Vollkommenheit.

7. Darum, Jesu, schenk mir Liebe, / die vor deinem Geist besteht, /
Liebe, die ich tätig übe, / die von ganzem Herzen geht.

T: Gesangbuch Cincinnati 1839 / Jörg Herrmann 2000

M: Bei Christian Friedrich Witt 1715 / bei Johann Georg Stötzel 1744

S: "Württembergisches Choralbuch" 1912

Q: T: Rechte bei den Urhebern

Seligpreisungen nach Matthäus

Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen;
denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen;
denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 132

Montag: 1. Könige 3, 1-15

Dienstag: 1. Könige 3, 16-28

Mittwoch: 1. Könige 5, 1-14

Donnerstag: 1. Könige 5, 15-32

Freitag: 1. Könige 6, 1-14

Sonnabend: 1. Könige 8, 1-14

Stille

Immerfort empfangen mich aus deiner Hand.

Immerfort blickt mich voll Liebe dein Auge an,
und ich lebe aus deinem Blick, du, mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich in der Stille deiner Gegenwart
das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin.

Und dass ich bin durch dich und von dir und für dich.

Ich sehe dich vor mir, Christus,
Bruder, Meister, Zeichen von Gott.

Du sprichst von mir und sagst: Du wirst selig sein!

Glücklich wirst du sein, begnadet.

Dein Leben wird seinen Sinn finden.

Jörg Zink

Unser Vater